



## öffentliche Sitzungsvorlage

**Ausschuss für Mobilität und Verkehr am 11.03.2024**

---

Amt: 66 Amt für Tiefbau und Verkehr  
Verantwortlich: Ferdinand Berger, Abteilungsleiter Amt 66  
Vorlagennummer: 2024/66/732

### TOP 2

#### MIV – Handyparken (Bericht)

##### Sachverhalt:

Der Ausschuss für Mobilität und Verkehr hat am 17.07.2017 einen Beschluss zur Einführung des Handyparkens in Kempten (Allgäu) als Pilotprojekt für 4 Jahre unter Annahme des vorliegenden Angebots gefasst. Damaliger Anbieter war die Sunhill Technologies GmbH, die mittlerweile als PayByPhone Deutschland GmbH auftritt.

Der aktuelle Vertrag läuft aktuell noch bis zum 31.08.2024. Der Vertrag wurde bereits vorsorglich und vertragsgerecht gekündigt, um nach dem damaligen Beschluss zunächst wieder ein Mandat des beschließenden Ausschusses für eine Fortsetzung des Handyparkens zu erhalten.

Vor einer Verlängerung des Vertrags beim bisherigen Anbieter oder einem Wechsel zu einem anderen App-Anbieter sind einige Maßgaben der Stadt für die Zukunft zu klären oder zu erwähnen.

- Ein Baustein war damals, dass die Stadt weiterhin 100% der erhobenen Parkgebühren einnimmt und die Servicegebühren des App-Anbieters von den Nutzern zu tragen sind.
- Bisher ist das Handyparken klar ein Zusatzangebot, da insbesondere eine Barzahlungsmöglichkeit an den Parkscheinautomaten rechtlich gegeben sein muss.  
Dies attraktiv zu gestalten sollte dennoch ein Ziel sein. Nur so lassen sich Nutzerzahlen nachhaltig steigern.
- Eine spürbare Erleichterung bei der Bewirtschaftung der Automaten (Leeren der Münzbehälter, Wechseln der Ticketrollen, etc.) ist aktuell noch nicht abzusehen. Lediglich die Bewirtschaftungsintervalle könnten bei hohen Quoten des App-Parkens verlängert werden.
- Die Nutzerquote lässt sich nur deutlich erhöhen, wenn
  - Keine oder nur geringe Nutzungsgebühren erhoben werden
  - Möglichst Viele App-Anbieter nutzbar sind
  - Vielseitige Zahlungsmöglichkeiten über die App bestehen
  - Übersichtliche und klare Beschilderung und Werbung auf das Handyparken hinweisen.

Entsprechend der Anlagen stellen sich die in der Umgebung gängigsten Handy-App-Anbieter des Marktes vor. Die Verwaltung bittet die Stadträte darum sich selbst ein Bild von den Anbietern zu machen und die Angebote zu vergleichen.

Die Verwaltung empfiehlt die Plattformlösung mit Smartparking (100% Parkgebühreneinnahmen und offene Plattform für alle Anbieter).

Ziel ist es für die nächste Ausschusssitzung ein konkretes Angebot eines der Anbieter zum Beschluss vorzulegen.

**Der Bericht dient zur Kenntnis.**

**Anlagen:**

- Präsentation
- Easypark – Präsentation
- Parkster – Präsentation
- Paybyphone – Präsentation
- Smartparking – Präsentation
- Smartparking Standardvertrag